

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 106 (1980)  
**Heft:** 30  
  
**Rubrik:** Fragen an Radio Seldwyla

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 17.11.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



# Fragen an Radio Seldwyla

*Frage:* Haben die jugendlichen Randalierer, welche unlängst die Diskussion der Fernsehsendung «Telebühne» störten, mit ihrem flegelhaften Benehmen irgend etwas erreicht?

*Antwort:* Im Prinzip schon. Wenn das Trio Eugster bei seinem daraufhin ausgesprochenen Fernsehboykott geblieben wäre, hätten diese Punks zumindest einen wertvollen Beitrag zur Nichtverbreitung schweizerischen Kulturguts geleistet.

*Frage:* Wie ich vernommen habe, hat der baselstädtische Kantonschemiker neuerdings sogar vor dem allzu häufigen Genuss von essbaren Wildpilzen gewarnt, da diese überdurchschnittliche Mengen an Blei-, Cadmium- und Quecksilberrückständen aus unserer herrlichen verschmutzten neuen Welt enthalten. Heisst das nun, dass ich auf den Genuss von Pilzen bald ganz verzichten muss?

*Antwort:* Mitnichten! Ihnen persönlich können die vergifteten Speisepilze gewiss nichts anhaben. Sie sind doch wohl ein Glückspilz, oder?

*Frage:* Was sagen Sie zu diesem trostlosen Sommerwetter heuer? Ist es nicht eine einzige nasskalte Katastrophe?

*Antwort:* Sie sollten trotz des wolkenverhangenen Himmels nicht zu schwarz sehen. Immerhin stellen die sich in Permanenz ablösenden zahlreichen Tiefs eine willkommene Bereicherung zur Erhaltung unserer heimischen Regenwälder und Feuchtgebiete dar.

*Frage:* Ist es nicht eine Affenschande, dass der Gemeinderat von Locarno beschlossen hat, zehn über hundertjährige Platanen und Kastanienbäume vor dem ehemaligen Hotel Regina zu fällen, um Platz zu schaffen für die Erstellung von 18 unterirdischen Parkplätzen?

*Antwort:* Die Aufregung um die Beseitigung der zehn Bäume in Locarno berührt etwas merkwürdig. Hat man ihnen nicht, wie Sie bereits erwähnten, hundert Jahre Zeit gelassen, das Grundstück an der Piazza Grande für sich zu beanspruchen? Nun ist halt einmal ein Wechsel fällig. Auch der Schweizerische Bankverein, dem das Terrain im Nutzungsrecht überlassen werden soll, wird eines Tages einsehen müssen, dass ihm die Bäume nicht unentwegt in den Himmel wachsen. *Diffusor Fadinger*



## Cartoons von Barták

